

Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung
Ottenbacherstrasse 15
8909 Zwillikon



JAHRESBERICHT 2022/2023

Inhalt

Bericht der Schulleiterin	3
Chronik	6
Jahresbericht des Elternrates	9
Neue Mitarbeitende	11
Übergänge – Kritische Phasen, Lebensereignisse	13
Zukunftstag	14
Winterfest	16
Projekt TTG Unterricht	17
Natur und wir	19
Belohnungsausflüge	20
Schullager	22
Projektwoche	23
Sommerfest - Jahrmarkt	25
Erfolgsrechnung	27
Team	28
Stiftungsrat	29
Spenden	30

Bericht der Schulleiterin

Liebe Leserin, lieber Leser

Hinter uns liegt wieder ein bewegtes Schuljahr mit vielen bereichernden Momenten, vielseitigen Aktivitäten, unzählige lehrreichen aber auch herausfordernden Situationen. Einen Eindruck davon finden Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Aufsichtsbesuch Volksschulamt

Anfangs Schuljahr wurden wir von Frau Gasser, unserer Aufsichtsperson vom Volksschulamt, besucht. Wie bei jedem Besuch, wurde ein Schulbereich besonders geprüft. Dieses Mal war es das Thema wie die Schule Übergänge für die Schüler und Schülerinnen gestaltet, zum Beispiel beim Schuleintritt oder beim Übertritt von der Primarschule in eine Anschlusschule. Übergänge werden als kritische Lebensereignisse bezeichnet, weil sie bedeutsame Veränderungen mit sich bringen. Sie stellen besondere Herausforderungen dar und es ist wichtig, dass ihnen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Sie können sich positiv oder negativ auf die Entwicklung eines Kindes auswirken. Aus diesem Grund ist es wichtig, Übergänge über einen längeren Zeitraum vor und nach dem Wechsel zu begleiten, um eine positive Entwicklung zu ermöglichen.

Nach der Bewertung von Frau Gasser hat die Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung (STW) eine gut institutionalisierte Übergabepaxis. Die STW wählte in diesem Bereich trotzdem ein Entwicklungsziel und holt in Zukunft nicht nur bei den Eltern, sondern auch bei den nachfolgenden Schulen nach dem ersten Quartal eine Rückmeldung ein. Eine Zusammenstellung wie die Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung die Übergänge gestaltet, finden sie auf S. 13.

Forschungsprojekt

Dieses Schuljahr startete an der STW ein Forschungsprojekt mit dem Ziel, die Wirkung der Affolter-Therapie zu untersuchen. Es wird von einer Stiftung finanziert. Insgesamt sollen 10 Kinder erfasst werden. In diesem Schuljahr waren im ersten Teil des Projektes vier Kinder beteiligt (zwei Erstklässler, eine Erstklässlerin und ein Viertklässler).

Das Projekt wird vom Heilpädagogen Walter Ehwald, unserem langjährigen Fachberater, geleitet. Tabea Wössner von der Stiftung wahrnehmung.ch führt die Tests (Videoaufnahmen und Lernstandserfassung) vor Ort durch und wertet sie aus. Fachlich begleitet wird das Projekt zudem von Carmen Zurbriggen, Professorin an der Universität Freiburg.

Die Tests und die Lernstandserfassungen begannen circa drei Monate bevor die Kinder in die STW eintraten und wurden in der gleichen Zeitspanne nach den Sommerferien weitergeführt. Dabei wurden insgesamt vier Lernstandserfassungen, zwei vor den Sommerferien und zwei nach den Sommerferien, durchgeführt. Eine Lernstandserfassung beinhaltete einen praktischen Auftrag, den das Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend ausführen musste (kleine Zwischenverpflegung zubereiten) und die Erfassung von schulischen Kompetenzen. Zudem mussten die Eltern und die aktuellen Lehrpersonen bei jeder Erfassung einen Fragebogen ausfüllen, der die adaptiven Kompetenzen des Kindes erfasste (kurz: ABAS 2). Adaptive Kompetenzen zeigen sich unter anderem in der Selbständigkeit, der Freizeitgestaltung oder der Kommunikation.

Am Elternabend im Februar 2023 wurden erste Resultate bekannt gegeben. Da die Auswertung sehr zeitintensiv ist, braucht es aber noch Geduld, bis die gesamten Untersuchungen ausgewertet sind.

Beratung und Unterstützung

In diesem Schuljahr entwickelte die Schule das Angebot «Beratung und Unterstützung». Ein Konzept wurde entwickelt und drei Mitarbeitende haben an der FAS Führungsakademie Schweiz in Winterthur die Ausbildung «Beratung und Coaching» absolviert. Es sind schon einige Beratungsanfragen eingetroffen und der erste Auftrag läuft.

Schüler und Schülerinnen

Eintritte

Aufs neue Schuljahr traten eine Erstklässlerin, ein Erstklässler, ein Drittklässler und ein Viertklässler neu in der STW ein.

Austritte

Auf Ende Schuljahr wechselten drei Schüler in die Oberstufe (HPS Affoltern, HPS Horgen, Sonnenberg Baar).

Mitarbeitende

Eintritte

Am 1. Januar 2023 trat Sven Grob neu als Sozialpädagoge in die STW ein. Er wird nach und nach das Pensum von Nico Stadelmann übernehmen, der in diesem Schuljahr den Bereich Finanzen von Kurt Gruber übernommen hat.

Ab 01. März 2023 übernahm Marlon Thalia die Klassenlehrerstelle von Françoise Gut.

Ab 01. März 2023 trat Meriem Ounalli die Stelle als Praktikantin an.

Austritte

Françoise Gut unterrichtete seit 2021 an der STW. Sie verlässt die Schule aus persönlichen Gründen Ende Februar 2023. Françoise Gut erkannte immer mehr, dass die Arbeit als Psychologin, als Mutter mit vier Kindern, und das Unterrichten an der STW zeitlich nicht mehr zu vereinbaren sind.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihre offene und wertschätzende Art und wünschen ihr nur das Beste.

Jana Felsberger machte ab August 2022 bis Ende Mitte Februar 2023 ein Praktikum an der STW. Sie unterstützte uns ein gutes halbes Jahr, nachdem sie das Gymnasium abgeschlossen hatte.

Meriem Ounalli arbeitete vom März 2023 bis Ende Schuljahr als Praktikantin an der STW.

Wir danken beiden Praktikantinnen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihre Flexibilität. Beide waren ab Beginn sehr selbständig, von den Kindern als Autoritätspersonen akzeptiert und lernten rasch dazu. Da immer wieder Mitarbeitende ausgefallen sind, waren sie die «Joker», die kurzfristig in einer anderen Klasse unterstützen mussten. Dies meisterten beide mit Bravour.

Samuel Haettenschweiler, Lehrer für Textiles und Technisches Gestalten, unterrichtete zwischen 2020 bis 2023 an der STW. Er verlässt uns, weil er ein Stipendium für ein Projekt in New York erhalten hat.

Er unterrichtete sein Fach mit Begeisterung und es gelang ihm immer wieder die kreative Ader der Schülerinnen und Schüler anzusprechen und mit ihnen kleinere und grössere Projekte gestalterisch umzusetzen. Wir danken ihm ganz herzlich für sein grosses Engagement und seine positive Art.

Marlon Thali arbeitete vom März bis Juni 2023 als Klassenlehrer an der STW. Er verliess uns nach 2 Monaten, da die Arbeit an der STW nicht seinen Vorstellungen entsprach. Wir danken ihm für die Arbeit an der STW.

Allen austretenden Mitarbeitenden wünschen wir gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Herzliche Gratulation

Der Familie Centomo gratulieren wir von Herzen zur Geburt von Leonardo am 07.11. 2022.

Dank

Ich danke dem Team für seinen unermüdlichen Einsatz und die Energie, immer wieder gemeinsame Lösungen und Optimierungen zu suchen und zu finden.

Den Eltern danke ich für die grosse Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, für schwierige Situationen gemeinsam Lösungen zu finden.

Den Schülern und Schülerinnen danke ich für ihre Echtheit und die Ausdauer dranzubleiben, auch wenn es manchmal äusserst anstrengend sein muss.

Dem Stiftungsrat danke ich für das immer offene Ohr und die wertvolle Unterstützung der Schule.

Den Taxifahrern danke ich für den liebevollen Umgang mit den Kindern, die gute Zusammenarbeit und das Entgegenkommen und die Flexibilität bei Änderungswünschen der Schule.

Allen anderen, die ich nicht erwähnt habe, die aber ebenso zum Gelingen des Schuljahres beigetragen haben, spreche ich ebenfalls meinen herzlichen Dank aus.

Ursula Weber-Wyss, Schulleiterin

Chronik

2022

1. Quartal

15. – 17. August	Schulinterne Weiterbildung – Reflexion des vergangenen Schuljahres/Planen des neuen Schuljahres, Besprechen von aktuellen Themen auf der Schüler-, der Mitarbeiter und der Schulebene, gemeinsame Haltungen zu verschiedenen Themen erarbeiten, Supervision mit Doris Brodmann zum Thema: «Wie können wir uns gegenseitig stärken, um die Herausforderungen des Schulalltags zu meistern»?
22. August	Gemeinsamer Schulbeginn mit den Eltern der neuen Kinder
05. September	Stiftungsratssitzung
08. September	Elternabend - Wahl des Elternrates, Information zum Jahresablauf, Kennenlernen der neuen Eltern, Austausch
12. September	Aufsichtsbesuch Frau Gasser (Volksschulamt Kanton Zürich)
15. September	Elterntreff 1 (Treffen der neuen Eltern)
06./07. Oktober	Schulinterne Weiterbildung – Videos auswerten, Förderpläne erstellen

2. Quartal

01. – 04. Oktober	Im Rahmen des Studiums zur Schulischen Heilpädagogin macht Nora Hofmann ein Praktikum
28. Oktober	Die Klasse Grund besucht eine ehemalige Schülerin in der Heilpädagogischen Schule in Affoltern.
07. November	Stiftungsratssitzung
10. November	Zukunftstag
15. November	Elterntreff 2 (Treffen der neuen Eltern)
21. November	Fachberatung durch Kirsten Jürgensen (Logopädin)
06. Dezember	Supervision mit Doris Brodmann
08. Dezember	Winterfest
16. Dezember	Besuch der Ausstellung «Natur und wir?» im Stapferhaus Lenzburg

2023

3. Quartal

19./20. Januar	Fachberatung durch Kirsten Jürgensen (Logopädin)
26. Januar	Stiftungsratssitzung
03. Februar	Elternratssitzung
06. – 10. Februar	Im Rahmen des Studiums zur Schulischen Heilpädagogin macht Christina Büttner ein Praktikum
14. Februar	Elternabend – Vorstellen der Resultate des Forschungsprojektes zur Wirksamkeit des Affolter-Modells durch Walter Ehwald
17. Februar	„Belohnungsausflug“ auf den Üetliberg Klasse Grund
06./07.März	Schulinterne Weiterbildung: Hospitieren an der Pestalozzistiftung in Knonau und der HPS Horgen, Supervision mit Doris Brodmann, Spiele zur Förderung der Impulskontrolle und Konzentration
09. März	Schulleitersitzung Sonderschulen Bezirk Affoltern am Albis
14. März	Fachberatung durch Walter Ehwald (Heilpädagoge)
15. März	Schulische Heilpädagogin aus Obfelden hospitiert
21. März	Elterntreff 3 (Treffen der neuen Eltern)
24. März	Teamanlass Stadtführung zum Thema „Anekdoten in Zürich“, gemeinsames Essen
30. März	Informationsveranstaltung „Warum Mitarbeitende gehen – Arbeitgebende müssen reagieren!“ vom Dachverband sozial und sonderpädagogische Organisationen Kanton Zürich (DASSOZ)
05. + 12. April	Standerfassung der Kinder, die im neuen Schuljahr an der STW beginnen
17. April	Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder: „Theorie Velofahren und Kriminalprävention (Mittelstufe)“
18. April	Ganztägiger Unterrichtsbesuch von ehemaligem Schüler
18. April	Theaterbesuch der Klasse von Frau Leisinger und Frau Santillan „Temple Grandin - Das Mädchen auf dem Mars“
17. – 21. April	Im Rahmen des Studiums zur Schulischen Heilpädagogin macht Milena Huber ein Praktikum

4. Quartal

11. Mai	„Belohnungsausflug“ an den Flughafen Kloten Klasse Thali
23. Mai	Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder „Velofahren auf der Strasse“ (5./6. Klasse)
01. Juni 23	Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder: „Velofahren im geschützten Bereich“ (Unterstufe, Mittelstufe)
8. Mai	Stiftungsratssitzung
25. Mai	Besuch von ehemaligem Schüler begleitet von Sozialpädagogen
05. – 09. Juni	Schullager/Projektwoche
07. Juli	Sommerfest
13. Juli	Schulsausflug Kinderweg Benzenschwil

Bildnerisches Gestalten Selbstbildnisse





Elternrat, STW Zwillikon

Rückblick des Elternrates



Ausflug auf den Uetliberg im Winter 22/23 und Verkehrsschulung bei Reha KISPI im Sommer 2023.

Im Schuljahr 2022/23 durften wir neue Eltern und Schüler in der STW begrüßen. Es war ein sehr bewegtes Jahr und endlich durften, nach den Jahren der Pandemie, wieder normale Treffen stattfinden. Das Team der STW gestaltete mit unseren Kindern viele schöne Events und einmalige Aktivitäten.

Wir fanden im Buch «Jaron auf den Spuren des Glücks» folgende Aussage, die den Umgang mit den Kindern an der STW treffend beschreibt:

„Manchmal geht es mir nicht so gut und ich weiß gar nicht, was los ist. Dann hilft es mir, wenn du meine Gefühle in Worte fasst. Wenn du mich fragst, was mir jetzt guttun würde, geht es mir schon ein bisschen besser».

In diesem Sinn möchten wir uns als Elternrat für die Arbeit des STW-Teams bedanken.

SPORTTAG

Der Sporttag wurde am 14.09.22 auf der Butzenwiese durch grosses Engagement des STW-Teams, des Elternrates und der freiwilligen hilfsbereiten Eltern ein Erfolg. Es gab coole Posten wie Fussballdribbling, eine Pause mit abwechslungsreichen leckeren Sandwiches und natürlich eine Siegerehrung mit essbaren Guetzlimedailen. Den Abschluss bildete dann das traditionelle Fussballspiel Kinder gegen Lehrer.

ELTERNABENDE

Der erste Elternabend fand am 08.09.22 statt. Nach einer Vorstellungsrunde der Eltern und der Lehrpersonen, wurde das neue Schuljahr mit seinen Schwerpunkten wie: Musikraum und Umbauten an der Schulumgebung, Informationen über das Forschungsprojekt und weitere Themen besprochen.

Die Wahl für den Elternrat fand ebenfalls an diesem Abend statt. Bei dem anschliessenden Aperó konnten sich Eltern und Lehrpersonen kennenlernen und austauschen. Danach teilten sich die Eltern und Lehrpersonen nach Klassenzugehörigkeit auf. Die Klassenzimmer der Kinder und deren Arbeitsplätze konnten besichtigt und Fragen an die Lehrperson konnten gestellt werden.

Der zweite Elternabend fand am 14.02.23 in Hedingen statt, da der Musikraum der Schule im Umbau ist. Die ersten Daten aus dem Forschungsprojekt zur Wirksamkeit der Affolter-Therapie wurden vorgestellt.

WINTERFEST IM WALD

Das Winterfest am 08.12.22 wurde mit Schülern, Eltern und STW-Team gefeiert. Es gab heissen Punsch und heisse Suppe als Empfang, danach eine kleine Winterolympiade mit verschiedenen Posten, anschliessend leckere Wurst und selbst gebackene Guetzli's zur Stärkung.

Eine Geschichte wurde vom Samichlaus und Schmutzli persönlich vorgetragen und jedes Kind erhielt ein süsses Säckchen. Alles im Wald wurde sehr schön von den Kindern und dem STW - Team dekoriert.



Winterfest im Wald, 08.12.2022

KLASSENLAGER

Die älteren Jungen der STW führen vom 05.06. bis zum 09.06.22 in Begleitung von einem engagierten Leiter:innenteam bei schönstem Wetter ins Klassenlager nach Niederglatt im Kanton St. Gallen. Die Gruppe genoss in dieser Zeit unter anderem das gemeinsame Kochen, die Vorleseabende im Kaminzimmer, den frisch gebackenen Zopf, Ausflüge an den nahen Bach und eine Olympiade rund um's Lagerhaus. Die Jungen durften das Lagerleben in bester Gesellschaft und schöner Umgebung geniessen. Vielen Dank.

PROJEKTWOCHE

Die Kinder haben aus selbst gepflückten Erdbeeren Konfitüre hergestellt und einen Ausflug in die Umwelt Arena nach Spreitenbach gemacht. Es wurden PET-Flaschen, Karton und anderen Materialien zum Basteln von Skulpturen, Musikinstrumenten und Blumentöpfen gesammelt. Gut abbaubare Reinigungsmittel wurden hergestellt und gemeinsam mit der Musiklehrerin das Lied „S.O.S. und Alarm - Die Erde ist in Gefahr!“ geschrieben.

SOMMERFEST

Das Sommerfest am 07.07.23 wurde mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem STW-Team und dem Team vom Taxiunternehmern Taxi mit g gefeiert.

Das Motto des Festes war Nachhaltigkeit. Die Kinder und die Lehrpersonen haben sich für diesen Anlass sehr viele Attraktionen ausgedacht und liebevoll umgesetzt. Es gab zu Beginn verschiedene Posten, die gross und klein absolvieren konnten wie z.B. Müll korrekt sortieren, ein Quiz zum Thema Nachhaltigkeit und ein Wissensspiel zu saisonalen Produkten. Das erfolgreiche Absolvieren der Posten wurde mit Schulmünzen belohnt, welche wiederum zum Kauf von selbstgemachten Produkten wie die erwähnte Erdbeermarmelade oder Reinigungsmittel eingesetzt werden konnten.

Es gab auch eine Werkschau aller kreativen Arbeiten unserer Kinder. Nach diesem ersten Teil wurde dann das Buffet eröffnet, welches dazu einlud, gemütlich zusammen zu sitzen und zu geniessen. Im Anschluss wurden die Kinder, welche im neuen Schuljahr in die Oberstufe übertreten, verabschiedet und auch diejenigen Lehrpersonen, welche sich neuen Aufgaben widmen und die Schule ebenfalls verlassen. Die Kinder hatten viel Zeit miteinander zu spielen, auch eine Zaubershow wurde vorgeführt. Der wirkliche Höhepunkt des Sommerfests war dann der musikalische Auftritt der ganzen Schule: Kinder und Lehrpersonen haben das selbstkomponierte Lied «SOS und Alarm – die Erde ist in Gefahr!» voll engagiert, singend und instrumental vorgetragen und den Anlass damit richtig gerockt.



Neue Lehrpersonen



Ich heisse Ana Zumbühl, bin verheiratet und habe zwei Töchter im Primarschulalter. Mit meiner Familie lebe ich im Zürcher Oberland.

Ich bin ausgebildete Primarlehrerin und Designerin. Durch meine verschiedenen beruflichen Tätigkeiten als Primarlehrerin, Hortleiterin, Fachlehrerin, freischaffende Szenografin und Designerin (www.anazumbuehl.ch) habe ich mir eine reiche Palette an pädagogischen und fachlichen Kenntnissen erworben.

Seit 11 Jahren unterrichte ich das Fach TTG (textiles und technisches Gestalten) mit Leidenschaft, acht Jahre davon an der STW und drei Jahre an der Regelschule in Uster.

Als ich zufällig erfuhr, dass meine ehemalige Stelle an der STW wieder frei wird, wurde mir bewusst, dass ich das individualisierte gestalterische Unterrichten im Regelunterricht etwas vermisste. Dies war der Auslöser, dass ich mich spontan für die Stelle bewarb.

Die Stelle als Werklehrerin hier an der STW scheint auf mich zugeschnitten zu sein. Ich hoffe deshalb, dass es mir hier möglich ist, meine langjährigen Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und sie in ihrer Entfaltung zu unterstützen. Gleichzeitig freue ich mich, wieder Teil des kleinen STW-Lehrerteams zu sein.



Ich heisse Jasmin Muggli und bin 19 Jahre alt. Nach der Primarschule folgte der Wechsel an die Bezirksschule in Bremgarten, welche ich drei Jahre lang besuchte. Danach ging mein Weg an der Kantonsschule weiter. Vor ein paar Monaten habe ich die Fachmittelschule in Wohlen erfolgreich abgeschlossen und bin jetzt daran die Fachmaturität «Soziale Arbeit» zu erwerben. Mir war schon recht früh klar, dass ich irgendwann beruflich in diese Richtung gehen möchte, damit ich dazu beitragen kann Menschen zu unterstützen, sich auf ihre eigene, individuelle Art und Weise entwickeln und entfalten zu können. Vor einem Jahr habe ich ein Kurzpraktikum in einem Kinderheim absolviert. Die Hintergrundgeschichten der einzelnen Kinder haben mich sehr berührt und

die Zusammenarbeit mit ihnen hat mich erfüllt und mir sehr viel Freude bereitet. Ich konnte den Kindern helfen, durfte aber gleichzeitig auch so viel von ihnen lernen. Ich bin sehr froh, dass ich für mein jetziges 8-monatiges Praktikum auf die STW gestossen bin, wo ich schon viele Erfahrungen sammeln und schöne Momente erleben durfte. Ich bin gespannt und voller Vorfriede, was noch alles auf mich zukommen wird.

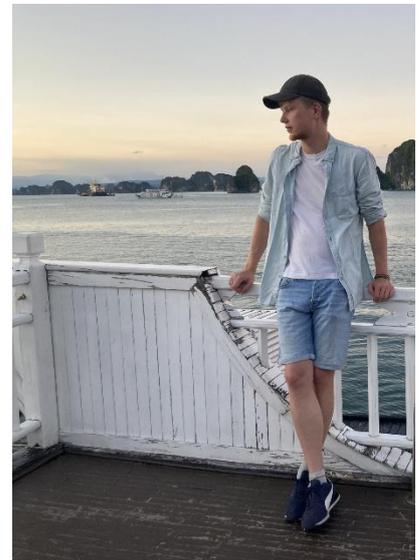


Mein Name ist Helen Eberhard und ich bin seit rund dreissig Jahren wieder in der Schweiz. Bis zum 18. Lebensjahr bin ich in Bolivien aufgewachsen, davor war ich in Bern zuhause und geboren bin ich in China. Ich liebe Sprachen und kulturelle Vielfalt, Musik, Tanz, Kunst und alle denkbaren Formen von Ausdrucksmöglichkeiten.

In den letzten über zwanzig Jahren haben vor allem meine beiden Töchter, aktuell 16 und 23, meine Zeit beansprucht und mein Herz erfüllt. Beim Lernen mit ihnen kam ich dem Schweizer Bildungssystem näher und entdeckte meine Freude an Lernprozessen aller Art.

Aktuell studiere ich schulische Heilpädagogik an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich und freue mich sehr mit dem STW-Team zusammen neue Erfahrungen machen zu dürfen.

Ich heisse Sven Grob, bin im Bezirk Affoltern aufgewachsen und seit einigen Jahren in der Stadt Zürich wohnhaft. In den Ferien bin ich gerne auf Reisen und in meiner Freizeit spiele ich Fussball beim SC Hedingen. Meine berufliche Laufbahn startete ich mit einer Lehre als Bauspengler. Eine anspruchsvolle, aber auch sehr kreative Arbeit durch die ich mein handwerkliches Geschick erlangte. Nach drei weiteren Jahren Berufserfahrung und absolvierter Rekrutenschule wechselte ich in den Zivildienst, welchen ich auf einer Akutstation bei der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie leistete. Ein für mich bisher unbekanntes und sehr spannendes Arbeitsfeld, wobei gerade das positive Arbeitsklima, die vielen Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen in prekären Lebensphasen und die daraus resultierende sinnstiftende Arbeit ausschlaggebend für meinen weiteren beruflichen Werdegang waren. Es folgte die Fachmaturität für Erwachsene und ein Bachelorstudium in Sozialer Arbeit. Seit mehr als 2 Jahren begleite ich im 1:1 Setting Kinder mit Traumata und/oder ASS in der Schule, auf der Wohngruppe und in ihrer Freizeit. An der STW bin ich seit Januar 2023 angestellt und an dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich für das Vertrauen bedanken, in die Fussstapfen des Sozialpädagogen Nico Stadelmann treten zu dürfen. Ich freue mich auf eine neue Herausforderung.



Übergänge - Kritische Phasen, Lebensereignisse

Diese Übersicht wurde an einer schulinternen Weiterbildung zusammengestellt. Ziel war zu überprüfen, wie an der STW die Übergänge gestaltet werden und was optimiert werden kann.



Austretendes Kind

Vor den Sommerferien

- Schulische Standortgespräche
- Schnuppertage an Abnehmerschule mit Auswertungsgespräch
- Kinder im Bewusstsein der verschiedenen Abschiedsphasen begleiten (V. Kast)
- Übergabebericht erstellen
- Gespräche/Fragebogen nach Bedürfnis der Anschlusschule
- Abschiedsbrunch
- Abschiedstor

Nach den Sommerferien

- Begleitung, wenn nötig und/oder gewünscht
- Ev. Brief von den Klassenkameraden schicken
- Einladung Sommerfest
- Nach ca. 3 Jahren nachfragen, wie es dem Kind geht
- **Neu:** Bei den Klassenlehrpersonen vor den Herbstferien nachfragen, wie es läuft

Eintretendes Kind

Vor den Sommerferien

- Erstgespräch
- Schnuppertage mit Auswertungsgespräch
- Informationsblätter an Eltern
- Vor Eintritt neues Kind anhand von Berichten im Team kennen lernen

Nach den Sommerferien

- Begrüßungsritual
- Patensystem
- Erstgespräch
- Elterntreffs
- Ermöglichen von Schulbesuchen vorhergehender Lehrpersonen, Therapeut:innen...

Austretende Mitarbeiter:in

Vor den Sommerferien

- Information an Team, Kinder und Eltern
- Austrittsgespräch mit Schulleitung
- Verabschiedung am Sommerfest
- Abschiedstor

Nach den Sommerferien

- Würdigen in Jahresbericht
- Einladung ans nächste Sommerfest
- Pensionierten Mitarbeitenden einladen an Teamevents

Eintretende Mitarbeiter:in

Vor den Sommerferien

- Bewerbungsgespräch
- Schnuppertag(e)
- Ev. Probelektion
- 2. Gespräch
- Übergabe Vorgänger:In

In und nach den Sommerferien

- Integration an der schulinternen Weiterbildung
- Patensystem
- Beratungsstunden

Interview

Name: Sandra Gächter (Konditorei Chefin)

- Was machen Sie beruflich?
 Bäcker-Konditorin. Arbeitet als Konditorin
 & Abteilungs-Leiterin (Chefin)
 Konditorei und Traiteur.

- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
 Eine Lehre als Bäcker-Konditorin
 3 Jahre Lehre.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
 Eigentlich wollte Sie Drechsler lernen, da gab es aber zu wenig Lehrstellen.
 So entschied Sie sich, für Bäcker-Konditorin.

Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
 Andere Bäckerei, Hotels, Schiffe

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
 Früh aufstehen. Produkte für die Läden herstellen. Spezielle Kunden Bestellung herstellen. Kunden Bestellungen müssen immer pünktlich fertig sein. Tages Arbeitsplan abarbeiten. Putzen,

- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?
 - Sie steht gerne früh auf.
 Arbeitet gerne in der Nacht. So kann Sie nach der Arbeit, einkaufen gehen, wenn es weniger Leute hat.

- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren, wie ich?
 Drechsler

- Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Geschäft?
 32 Jahre !!

- Was ist Ihr Lieblingsprodukt?
 Cremeschnitte
 Steiner-Küsse (Mohrenkopf)

- Haben Sie Mühe mit dem frühen Aufstehen?
 eigentlich nicht
 Aber die ersten 1-2 Tage, nach den Ferien schon.

Heute musste ich sehr früh aufstehen. Der Wecker klingelte um 1.30 Uhr in der Nacht. Meine Mami und ich, fuhren mit dem Auto, in die Stadt Zürich, zur Bäckerei, wo Sie arbeitet.

Ich bekam ein T-shirt und eine Schürze zum anziehen.

Ein Haarnetz bekam ich noch auf meinen Kopf. Das ist wichtig, damit kein Haar in/ auf die Produkte fällt. Arbeitsstart wahr um 3:00 Uhr

Bei Arbeitsstart musste ich als erstes meine Hände ganz sauber waschen und desinfizieren.

Als erstes durfte ich Apfelquartörtli aus den Aluförmchen nehmen. Dann auf ein Blech legen und Staubzucker darüber stauben. Man musste vorsichtig sein, das keins kaputt ging.

Danach durfte ich die Deckel, auf das Kübeli von den Birchermüsli, drauf tun.

In der Zeit dressierte meine Mami den Rahm, sie machte Rosetten, auf die Vermicelli

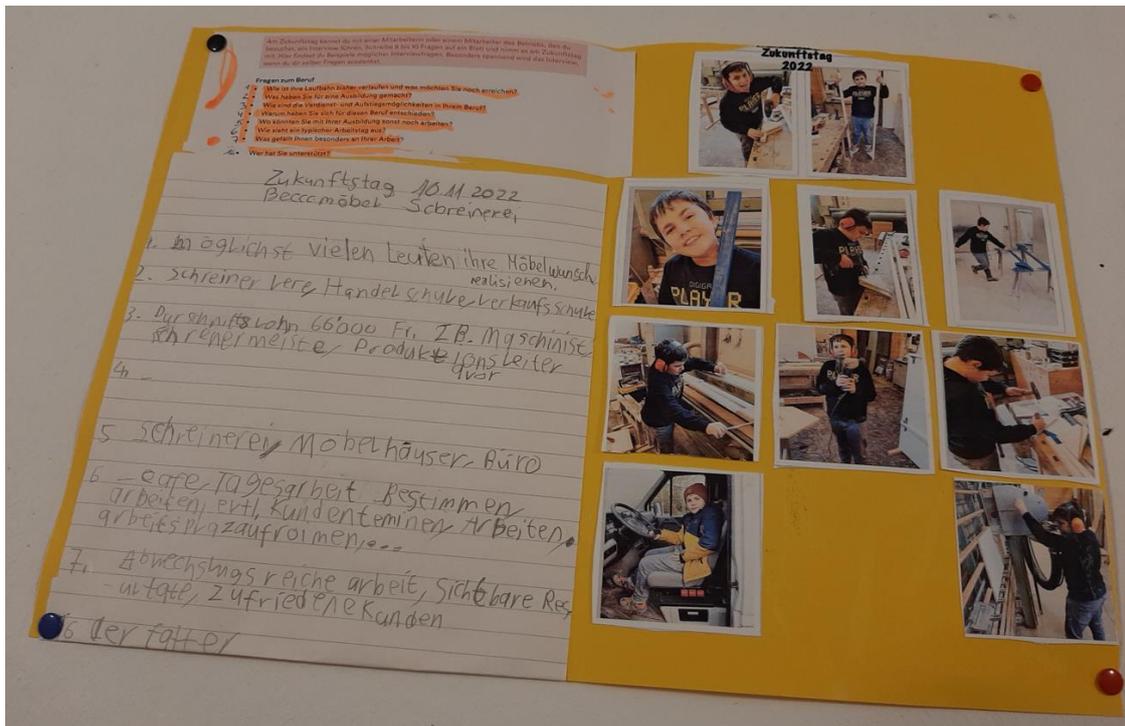
Auf die Rahmrosette durfte ich 1/4 einer Kirsche legen. Anschliessend haben wir die ersten Produkte (Birchermüsli, Cakes, Vermicelles und Apfelquartörtli) in die Spedi gebracht, wo von anderen Mitarbeiter verteilt wurden. →

In dieser Zeit, bereitete die Chefin eine Birnenmasse, vor.

Da meine Mami, noch eine spezielle Bestellung machen musste, ging ich mit der Chefin, in die Traiteur und belegte Sandwiches.



A.G.



J.B.

MICH INTERESSIERT DER BERUF VON EINEM FISCHER.

DESHALB WAR ICH IN EINER FISCHEREI IN PFÄFFIKON / SCHWYZ AM ZÜRISSEE.

WAS HABE ICH GEMACHT?

ICH HABE NETZE MIT FISCHEN AUS DEM SEE GEHOLT UND DANN DIE NETZE WIEDER IN DEN SEE GEWORFEN.

ICH MUSSTE UM 4 UHR AM MORGEN AUFSTEHEN UND UM 5 UHR DORT SEIN.

AM BESTEN HAT ES MIR GEFALLEN AUF DEM SEE ZU FAHREN, WÄHREND ES NOCH DUNKEL WAR.

L.K.

Winterfest 08.12.2022

Frau Meier und Frau Schwarz organisierten das diesjährige Winterfest.

Am Festtagmorgen wurde in der Schule eine Geschichte erzählt und die Mittelstufenklassen dekorierten Lebkuchen für das Dessert. Gestaffelt marschierten die Klassen mit ihren selbstgemachten Laterne in den Wald. Dort erwarteten sie verschiedene Posten. Zum Beispiel Tannzapfenwerfen, Hindernisparcours, Samichlauskleider anziehen, gemeinsam möglichst schnell einen Schlitten durch den Wald ziehen...

Das Wetter meinte es gut mit der STW. Es war zwar kalt aber mitten im Morgen kam die wärmende Sonne zum Vorschein. Wie jedes Jahr waren verschiedene Eltern anwesend, die die Kinder anfeuerten und die Lehrpersonen unterstützen. Da zwei Klassenlehrerinnen krank waren, kochte zum Beispiel eine Mutter eine herrliche Suppe für die ganze Schule. Dazu grillierte Nico Stadelmann mit Unterstützung von zwei Kindern Würste.

Als Überraschung kam der Samichlaus mit dem Schmutzli zu Besuch. Er hatte zu jedem Kind etwas Besonderes zu sagen. Es war berührend zu sehen, wie die Kinder ruhig waren und die Aussagen entgegennahm. Einige wenige wussten sogar ein Versli. Zum Schluss sangen die Kinder für den Samichlaus das Mantra „Hare Gobinde“, welches sie in der Musik eingeübt hatten.

Wer ist der echte Samichlaus?



Projekt im Textilen und Technischen Gestalten

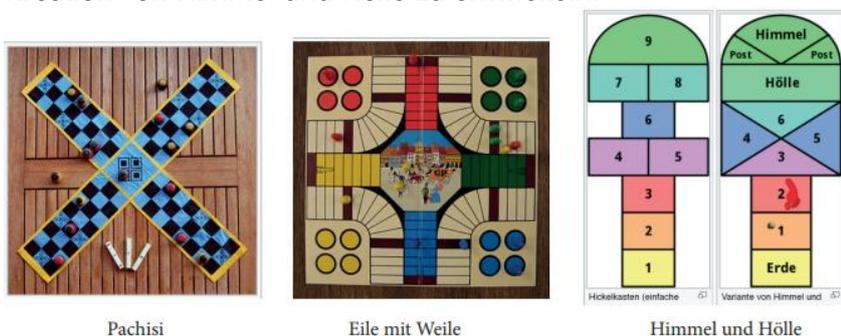
Im Rahmen der Mitarbeiterbeurteilung führte Herr Haettenschweiler ein Pausenplatzprojekt mit zwei Schülern durch.

Nachfolgend sein Bericht:

Die Idee für das Projekt entstand unter anderem aufgrund einer Bemerkung der Kinder in der Pause im Frühling 2022. Die meisten Kinder spielten Fangis mit Einbezug der Kletterburg und dem Spielplatzhäuschen. Häufig lief es circa 10-15 Minuten gut und dann entstand Streit. Die Kinder äusserten sich, dass das Spiel «langweilig» und «blöd» sei.

Die Idee entwickelte sich, ein neues Spiel mit mehr strukturellen Möglichkeiten anzubieten, welches das Interesse der Kinder länger gefangen nimmt.

Ich entschied mich aus den Regeln und dem Aussehen der folgenden drei Spielen eine eigene Kreation von Himmel und Hölle zu entwickeln.



Ein Raster kombiniert aus den drei Spielen wurde gesucht. Skizzen entstanden, Lösungen wie die kleinen Entwürfe vergrössert werden können und wie das Spiel vom Papier auf den Boden übertragen werden kann, wurden besprochen, Zwischenziele wurden gesetzt und neue Spielregeln beim Spielen ausprobiert. Ein geeigneter Ort auf dem Pausenplatz wurde bestimmt. Mit dem Ziel, dass alle Kinder sich mit dem neuen Spiel identifizieren können, wurde ein Entwurf mit Kreide auf den Pausenplatz gezeichnet und allen Kindern vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit konnten alle Kinder das Spiel ausprobieren und Ideen einbringen.

Am Schluss wurde das Spiel mit Farbe auf den Pausenplatz gesprayt und bei einer kleinen Einweihungsfeier eröffnet.

Erste Skizzen und Ideen



Vergrössern auf Originalgrösse



«Zirkel» für das
Zeichnen des Kreises

Erster Entwurf mit Kreide in Originalgrösse

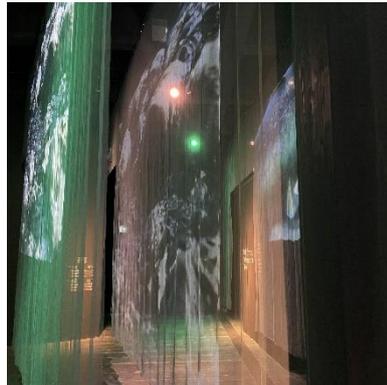


Endresultat



Natur und wir? - Ausstellung im Stapferhaus in Lenzburg

Die Ausstellung in Lenzburg ist über Natur und Klima. Man konnte sich am Anfang einen Kompass nehmen in verschiedenen Farben: Grün, grau, schwarz. Grün war deutsch, grau war englisch, schwarz war Französisch. Diese sind aber erst später wichtig. Man musste in der ganzen Ausstellung barfuss laufen. Zuerst war am Anfang Sand, dann kamen wir in einen Raum mit Fragen und Dokumentationen und anderen Sachen. Für die Fragen haben wir den Kompass gebraucht, um die Antworten zu registrieren. Es hatte noch viele weitere Räume, wo man was machen konnte und viele weitere Fragen, und ein Video am Schluss. Dann kamen wir zum Ende der Ausstellung, wo die gespeicherten Antworten auf dem Kompass ausgewertet wurden.



„Belohnungsausflug“

Die Kinder der Klasse von Frau Grund und Herrn Thali arbeiten mit Tagesplänen, in denen schulische und andere Aufträge gelöst werden müssen. In diesem Schuljahr sammelten sie die Pläne und durften entscheiden, ob sie für wenige Pläne für sich eine Belohnung aussuchen oder zusammen mit den anderen Kindern 50 Tagespläne für einen gemeinsamen Ausflug sammeln wollten. Die meisten Kinder entschieden sich für Letzteres. Und so verdienten sich beide Klassen einen Ausflug:

Ausflug auf den Uetliberg



Uetliberg Turm

Wir sind auf dem Uetliberg mit der Bahn hochgefahren und sind dann hochgelaufen. Es war sehr windig auf dem Turm oben und etwas Schnee hatte es auch :D Wir konnten auch einen blauen Zug sehen, der neben dem Berg gefahren ist. Leider konnte ich den Holzturm auf dem Mutschellen nicht sehen, wahrscheinlich, weil es zu neblig wahr. Danach sind wir zu einem Spielplatz gelaufen und haben dort Wurst gegessen, lecker.

D.

Ich habe einen Schlammhaufen gefunden. Jetzt ist sein Name Schlammi.

Ich stehe neben Schlammi und lasse ein Foto machen. Dann gehe ich weg von Schlammi. Und jetzt schreibe ich über Schlammi.

Anonym

Der See ist blau.

Er sieht so klein aus.

Die Wolke ist grau.

J.

I'm on the left.

Ich bin auf der linken Seite.

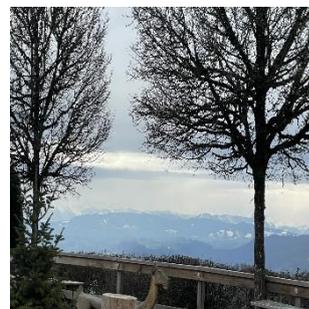
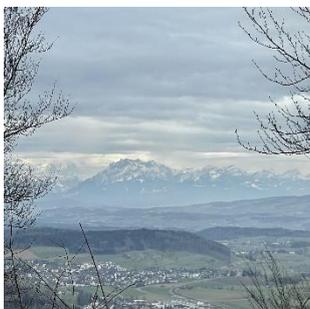
I am scared.

Ich habe Angst.

I'm high up.

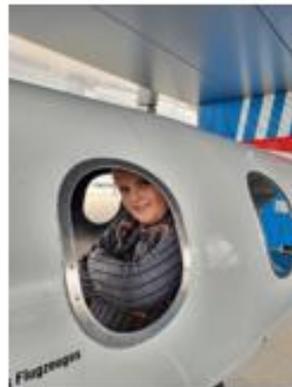
Ich bin hoch oben.

H.



„Belohnungsausflug“

Führung auf dem Flughafen Kloten



Schullager 05. – 09. Juni 2023

Das Lager hat mir sehr viel Spass gemacht. Ich durfte beim Kochen helfen. Das hat mir Spass gemacht. Beim Grillieren probierte ich eine Wurst, die ein wenig scharf war und es gab ein feines STEAK für meine Lehrerin und mich. An einem Tag waren wir im Seilpark. Ich habe zwar KEINE Höhenangst, aber klettern tu ich nicht so gerne. Der Bach war sehr schön und man konnte gut baden. Die Tage waren sehr schnell vorbei und wir fuhren wieder nach Hause.

A.G.

Am Montag, als wir beim Haus angekommen sind, haben wir zu Mittag gegessen. Danach haben wir das Zimmer bezogen, später hatte ich Küchendienst. Am Abend hat Herr S. eine Geschichte vorgelesen. An den weiteren Tagen haben wir im Bach gebadet, zu cooler Musik geturnt, eine Wasserschlacht gemacht und eine Olympiade veranstaltet. Am Mittwoch sind wir in den Kletterpark gefahren. Ich hatte Angst in der Höhe, darum bin ich auf dem Boden geblieben. Die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden und Lehrpersonen habe ich sehr genossen. Ich hatte viel Spass.

S.B.

Der schönste Tag im Lager war, als wir im Zipline Park waren. Wir sind mit den Autos hingefahren. Jeder bekam einen Helm und Ausrüstung. Wir mussten einen Probe Parkour machen. Und dann sind wir zum richtigen Parkour. Dann hatte ich soooooo viel Spass. Wir sind weit oben von einer Seite zur anderen geschwungen und balanciert. Doch ich hatte Nasenbluten auf der Zipline. Es war aufregend. Dann sind wir zurückgefahren.

J.B.

Das Essen war gut, besonders das Thaicurry. Ich habe gestaut. Ich habe eine Tanne nach Hause genommen. ES WAR TOLL AM BACH.

L.K.

Mir hat der Bach gefallen, es war cool:).

Und mir hat das Haus gefallen, es war ein cooles Haus:).

Und mir hat im Lager das Volleyballspiel gefallen, es war cool:).

Und mir hat das Zimmer vom Lager gefallen, es war ein cooles Zimmer:).

Und mir hat das Fussballspiel gefallen, es war cool:).

Mir hat das Lager gefallen, denn es war cool:).

Und mir hat der Film am Donnerstag gefallen, es war cool:).

Mir hat das Sofa gefallen, es war cool:).

Mir hat das Bett gefallen, es war ein cooles Bett:).

Mir hat der Tisch der Küche gefallen, der war cool:).

Mir hat der Keller gefallen, der war cool:).

Mir hat die Treppe gefallen, sie war cool:).

Mir hat der Boden gefallen, er war cool:).

Mir hat die Wasserschlacht gefallen, es war cool:).

Ich habe im Bett geschlafen und es war sehr cool:).

Mir hat das Dach gefallen, es war cool:)

S.P.

GRÜNE



WOCHÉ

5. - 9. JUNI 2023

Vorbild sein ist wirkungsvoll!

Umweltfreundliches Verhalten beginnt im Alltag. Und Handlungsmöglichkeiten gibt es viele. WIR beginnen da, wo kleines Handeln grosse Wirkung hat. Wir werden diese Woche Helden und erlernen Superkräfte wie wir mit unserem blauen Planet achtsam umgehen können.

WUNDERWAFFEN: RECYCLING,
LOKAL-REGIONAL-BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
UND UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTE

DIENSTAG UND DONNERSTAG: KLEINE TASCHE MIT WASSERFLASCHE, SONNENHUT UND SONNENCREME FÜR EINEN KLEINEN AUSFLUG AUF DEM ERDBEERFELD UND IN DIE UMWELTARENA.

Erdbeeren pflücken für Dessert und Konfitüre, Abfall einsammeln und Recycling



Besuch in der Umweltarena



Waldmorgen

Acht Kinder verbrachten in diesem Schuljahr jede Woche einen Morgen im Wald, stets am gleichen Platz. Gleich sah er allerdings selten aus, nicht nur wegen der Jahreszeiten. Bei Stürmen wurden Bäume entwurzelt. Ein neuer Spielplatz entstand. Und die Kinder haben tatkräftig mitgestaltet: Sie haben Naturfarben selbst gemacht und die umgefallenen Bäume verziert, immer wieder neue Hütten und Mauern gebaut, geschnitzt, gesägt, gehämmert, Dazu wurden Wildkräuter gesammelt und damit gekocht oder über dem Feuer Kuchen und Brot gebacken, Fangen- und Versteckenspiele in verschiedensten Variationen gespielt, Ameisen und Spinnen beobachtet, auf der Slackline balanciert und vieles mehr.



Sommerfest, 07. Juli 2023

Punkte Sammeln

Abfall trennen



Was hat wann Saison?



Rätsel zur Umwelt lösen



Wurfspiel



Kegeln



Punkte einlösen

Allzweckreiniger



Portemonnaies



Origami



Erdbeerkonfitüre, Blumentöpfe aus Petflaschen, Kunstwerke

Ausstellung



Dieses Perlenbild entstand in einem Jahr im Selbstbestimmten Lernen

Musikvorstellung



Gemütlicher Teil



Erfolgsrechnung 01.01.2022 – 31.12.2022

Untergruppe und Bezeichnung in Anlehnung an CURAVIVA Version 2021			Zuständigkeit (AJB, VSA, MBA, andere) Tarifeinheit (AJB) oder Angebot (VSA) gemäss Leistungsvereinbarung						
Unter- gruppe	Bezeichnung Aufwand	Summe	Schulung (VSA) Sonderschulun n (SoSchu)						
310	Lohn Betreuung (Wohnen)	23'132	23'132						
320	Lohn Therapiepersonal	0							
330	Lohn Leitung und Verwaltung	150'464	150'464						
340	Lohn Ökonomie und Hausdienst	4'043	4'043						
350	Lohn Technische Dienste (inkl. Gärtnerei)	0							
360	Lohn Tagesstruktur Personal ohne Begleitauftrag	0							
362	Lohn Tagesstruktur Personal mit Begleitauftrag	0							
365	Lohn & Entschädigung Klienten und Auszubildende	0							
370	Sozialleistungen	116'169	116'169						
380	Personalnebenaufwand	11'823	11'823						
390	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	21'181	21'181						
	<i>Anteil Supervision und andere Qualitätssicherung</i>	<i>5'227</i>	<i>5'227</i>						
	<i>Anteil anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>0</i>							
	Total Personalaufwand	948'583	948'583	0	0	0	0	0	0
400	Medizinischer Bedarf	0	0						
410	Lebensmittel und Getränke	23'477	23'477						
420	Haushalt	2'221	2'221						
	<i>Anteil anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>0</i>							
430	Unterhalt und Reparaturen der immobilien Sachanlagen	3'218	3'218						
431/432	Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen und Fahrzeuge	3'994	3'994						
433	Unterhalt und Reparaturen der Informatik- und Kommunikationssysteme	2'040	2'040						
4400	Mietaufwand Immobilien	66'472	66'472						
4401-4409	Mietaufwand Software und Mobilien	0							
441	Leasing	1'987	1'987						
442	Übriger Finanzaufwand	150	150						
444	Hypothekarzinsen	0							
445	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	0							
446/447	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen und Fahrzeugen	1'272	1'272						
448	Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikationssysteme	0	0						
450	Energie und Wasser	7'657	7'657						
460	Schulung, Ausbildung und Freizeit (ohne 4680)	16'826	16'826						
4680	Auslagen für Klientinnen und Klienten (Nebenkosten)	18'669	18'669						
4760	Entschädigung Holdingleistungen	0							
470	Büro und Verwaltung, ohne 4760 Entschädigung Holdingleistungen	28'796	28'796						
	<i>Anteil anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>6'260</i>	<i>6'260</i>						
480	Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstruktur mit/ohne Lohn	0							
490	Übriger Sachaufwand	253'875	253'875						
	Total Sachaufwand	430'653	430'653	0	0	0	0	0	0
	Total Aufwand	1'379'236	1'379'236	0	0	0	0	0	0
Betriebsertrag									
6000	Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal, Beiträge Trägerkanton	900'212	900'212						
6020	Beiträge der Unterhaltspflichtigen	0							
6050	Weitere Beiträge innerkantonal	0							
6099	Debitorenverluste, Delkrederer aus Beiträgen der Unterhaltspflichtigen	0							
610	Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	211'150	211'150						
620	Erträge aus beruflichen Massnahmen der IV	247'607	247'607						
630	Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	28'270	28'270						
650	Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Klientinnen und Klienten	0							
660	Mieterträge	0							
665	Finanzerträge	1	1						
670	Erträge aus Nebenbetrieben (z.B. Cafeteria / Restaurant)	0							
680	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	700	700						
6930	Betriebsbeiträge des EJPD (BJ-Beiträge)	0							
6970/6980	Verwendete Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	0	0						
	Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)	8'704	8'704	0	0	0	0	0	0
700	Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis	0							
710	Liegenschaften organisationsfremd	0							
720	Übriger organisationsfremder Aufwand und Ertrag	0							
	Total neutraler Erfolg	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erfolg 3	8'704	8'704	0	0	0	0	0	0

Schulleiterin		
Ursula Weber-Wyss	Schulische Heilpädagogin / Fachlehrerin/Affolter Therapeutin	2008
Gruppenlehrerin A		
Lisa Grund	Primarlehrerin	2016
Gruppenlehrerin B		
Françoise Gut	Primarlehrerin	2021
Marlon Thali	Primarlehrer	2023
Gruppenlehrerin C		
Jean-Rochelle Santillan	Primarlehrerin/Affolter Therapeutin	2013
Fachunterricht und Einzelförderung		
Silvia Centomo	Musik und Bewegung	2020
Samuel Haettenschweiler	Textiles und Technisches Gestalten	2020
Elterntreff		
Ursula Weber-Wyss und Jean-Rochelle Santillan		
Mittagsbetreuung		
Lisa Grund	Gabriela Meyer	Nico Stadelmann
Tobias Erni	Sven Grob	Françoise Gut
Marlon Thali		
Sozialpädagogen		
Nico Stadelmann		
Sven Grob		
Klassenassistenzen		
Tobias Erni	Sabine Groth	Gabriela Meyer
Beate Schwarz		

Stiftungsrat

seit

Simone Gschwind General-Guisanstrasse 33 6300 Zug	Präsidentin	2021
---	-------------	------

Brigittte Pastewka Bruggwaldstrasse 78 9008 St. Gallen	Aktuarin	2013
--	----------	------

Cornelia Haessig Bühlweg 4 8810 Horgen	Mitglied der Personalkommission	2011
--	---------------------------------	------

Sibylle Keller Haslenstrasse 45 8135 Langnau am Albis	Mitglied der Personalkommission	2023
---	---------------------------------	------

Horst Färber Schulhausstrasse 22 8955 Oetwil an der Limmat	Elternvertreter	2015
--	-----------------	------

Tabea Baumgartner Hofwiesenstrasse 175 8057 Zürich		2023
--	--	------

Schulleiterin

Ursula Weber-Wyss
Untere Aegerten 9
8143 Stallikon

Geschäftsstelle

Dr. Kurt Gruber
Birmensdorferstrasse 437
8055 Zürich
044 761 81 61

Spenden

Familie Vignola
Clientis Sparcassa, Affoltern a. Albis

Für die Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Die Spenden wurden in diesem Schuljahr für besondere Projekte verwendet, zum Beispiel für ein Tanzprojekt mit einer Kindertanzpädagogin und für Ausflüge.